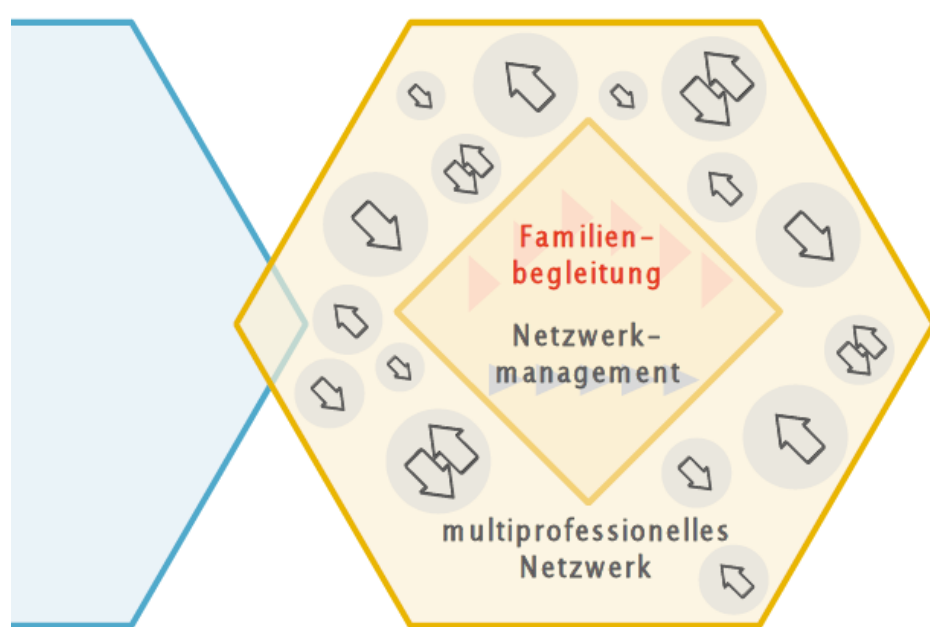


Frühe Hilfen im Überblick

Zahlen, Daten und Fakten 2024

Frühe Hilfen unterstützen (werdende) Familien und helfen ihnen, gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Seit 2015 wurden hierzu in allen Bundesländern regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke etabliert, die der bedarfsgerechten Unterstützung von Familien in belastenden Situationen dienen.

Regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke stehen in ganz Österreich zur Verfügung



244 Familienbegleiter:innen

mit unterschiedlichsten Professionen begleiteten 5.081 Familien (davon 2.816 neue Familien) und unterstützten 1.082 Familien kurzfristig.

43 Netzwerkmanager:innen

sensibilisierten potenzielle Netzwerkpartner:innen und stärkten das regionale Netzwerk.

30 fachliche Leitungen

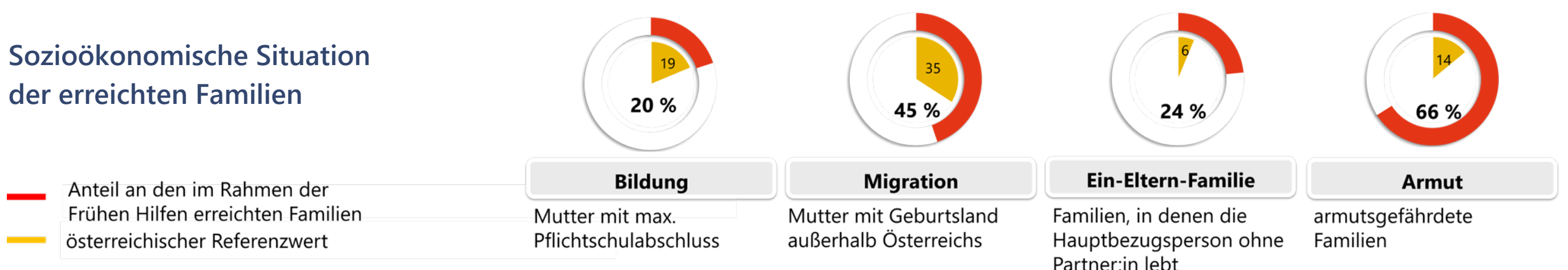
sicherten die Qualität der Familienbegleitungen.

Die Kontaktaufnahmen und Begleitungen durch die Frühen Hilfen

5.039 Kontaktaufnahmen

Im Jahr 2024 nahm bereits mehr als die Hälfte der Familien selbst Kontakt mit einem Frühe-Hilfen-Netzwerk auf, die restlichen Familien wurden durch Netzwerkpartner:innen (z. B. Krankenhaus) oder – eher selten – durch Bekannte der Familie vermittelt. Wie auch in den letzten Jahren begann ein Viertel der Neubegleitungen in der Schwangerschaft und etwas mehr als ein Drittel innerhalb der ersten drei Lebensmonate des Kindes, also in einem sehr frühen Stadium.

Sozioökonomische Situation der erreichten Familien



2.816 Neubegleitungen

Viele Familien wandten sich an die Frühen Hilfen, weil sie Unterstützung bei administrativen/rechtlichen/organisatorischen Dingen benötigten, generell überfordert waren oder gesundheitliche bzw. soziale Belastungen hatten. Insgesamt wurden im Jahr 2024 5.081 Familien von den Frühen Hilfen begleitet.

1.082 abgeschlossene Familienbegleitungen

Ein Großteil der Begleitungen wurde abgeschlossen, weil die Belastungen reduziert werden konnten. Die Verbesserungen waren vielfältig und betrafen die Elternkompetenz und Eltern-Kind-Beziehung, die Alltagsbewältigung, die Gesundheit und die Zukunftsperspektive. Die im Jahr 2024 abgeschlossenen Familienbegleitungen dauerten durchschnittlich 7,8 Monate.

92 Prozent der Familien empfehlen die Frühen Hilfen weiter.
Weitere Informationen zu den begleiteten Familien finden Sie unter nzhf.at.